

## BILDUNGSGERECHTIGKEIT UND DEUTSCHUNTERRICHT – REFLEKTIEREN, ERFORSCHEN UND HANDELN

### 1. NAME DER VERANTWORTLICHE\*N AKTEUR\*IN

Hs.-Prof.in Dr.in Sabine Zelger (Institut )

### 2. TITEL/BEZEICHNUNG DES VORHABENS

„Bildungsgerechtigkeit und Deutschunterricht – reflektieren, erforschen und handeln“

### 3. ZIELE DES VORHABENS

Studien belegen, dass Bildung in Österreich immer noch größtenteils vererbt wird – umso dringlicher stellt sich die Frage nach Bildungsgerechtigkeit, die von der UNESCO im Rahmen der Globalen Nachhaltigkeitsziele für 2030 unter Aspekten wie Chancengerechtigkeit, Inklusion, Geschlechtergleichberechtigung gefordert wird. Für dieses Seminar wird das ambitionierte Ziel auf die Deutschdidaktik fokussiert und gefragt: Welche Rolle spielt der Deutschunterricht in Österreichs Schulen im Kontext von Bildungsgerechtigkeit – und welche könnte/sollte er spielen?

### 4. FORM UND ZEITRAHMEN DES VORHABENS

Masterseminar des Verbundes NordOst für zukünftige DeutschlehrerInnen der Unter- und Oberstufe. Ausgehend von migrationspädagogischen und diversitätsreflexiven Ansätzen werden Strukturen und Konzepte des Deutschunterrichts unter die Lupe genommen und nach ihrem inklusiven, egalitären und diskriminierenden Potenzial untersucht. Dabei interessieren Lehrwerke ebenso wie Literatur des (heimlichen) Kanons, Konzepte des rassismuskritischen und gendersensiblen Unterrichts, Modelle des literarischen und filmischen Lernens sowie der intermedialen Lektüre. Besondere Berücksichtigung finden außerschulische Institutionen und Initiativen, die den Deutschunterricht bei der Realisierung von Bildungsgerechtigkeit unterstützen können. Im Rahmen des Seminars wird von Studierenden auch ein Radiobeitrag für das sdg-KPH-Radio gestaltet.

### 5. PROJEKTPARTNER\*INNEN/KOOPERATIONSPARTNER\*INNEN

Masterstudierende des Lehramtsstudiums, Georg Blaha für die technische Umsetzung des Radiobeitrags